

Lehrkräfte-Workshop

Fächerübergreifende Kommunikation Nachhaltiger Ernährung

Gefördert durch:



www.in-form.de

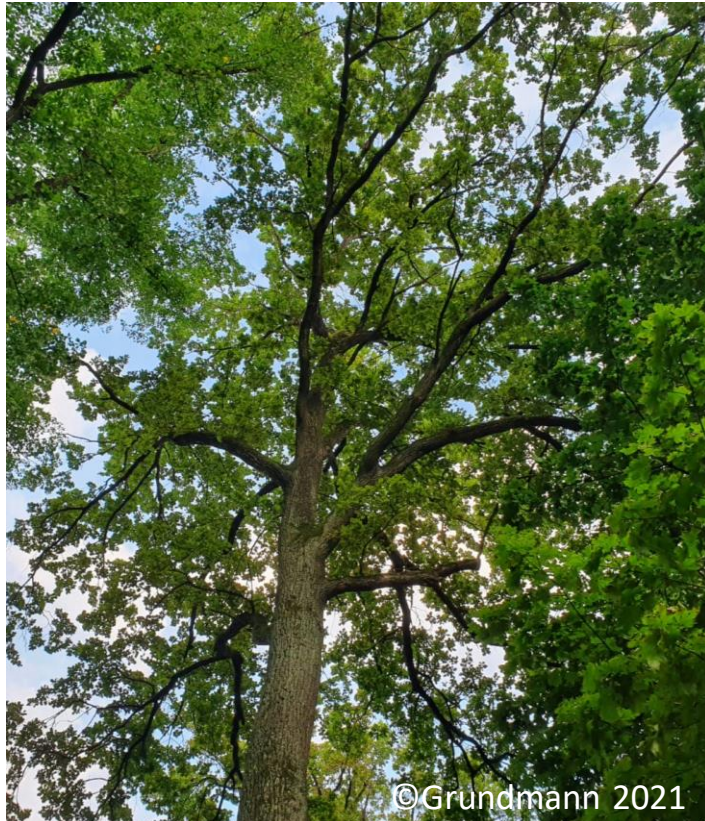
IMPULS I

Nachhaltige Ernährung in der fächerübergreifenden Verbraucherbildung

- Nachhaltige Ernährung
- Verbraucherbildung
- Fächerübergreifende Verbraucherbildung
- Nachhaltige Ernährung & Fächerübergreifende Verbraucherbildung

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

Nachhaltigkeit



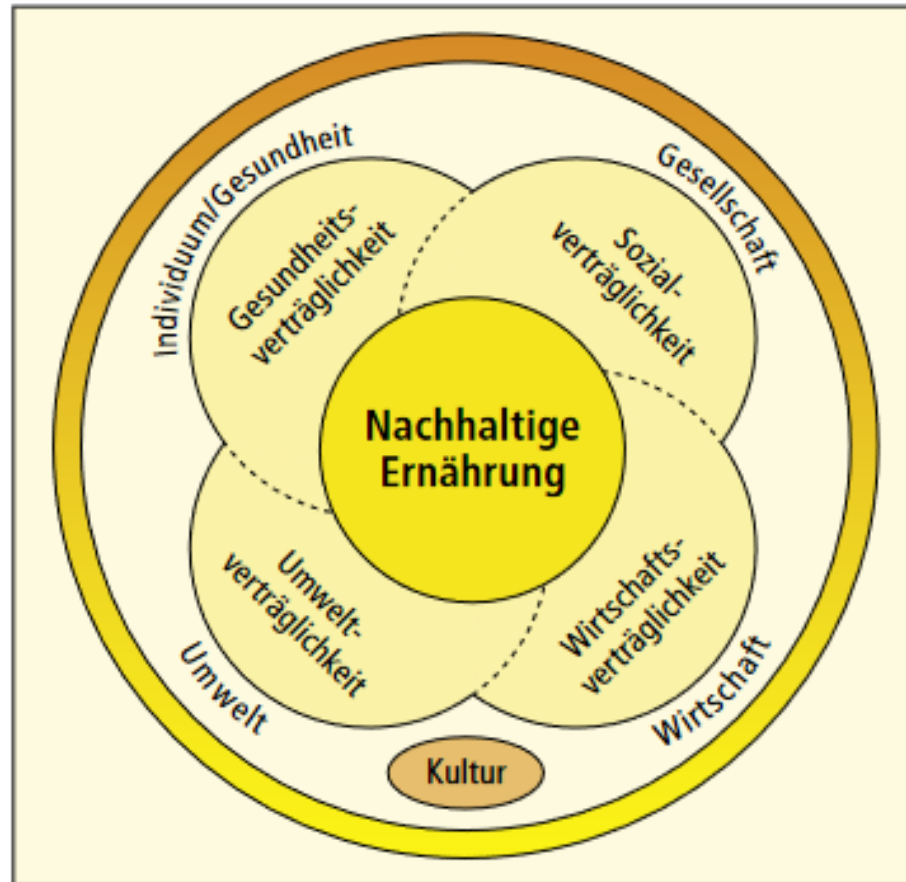
*„Entwicklung, die den Bedürfnissen
der Gegenwart entspricht, ohne
die Fähigkeit künftiger Generationen
zu beeinträchtigen, ihre eigenen
Bedürfnisse zu befriedigen“.*

WCED 1987: 41

©Grundmann 2021

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

Dimensionen



Betrachtung der folgenden Dimensionen:

- Gesundheit
- Ökologie
- Ökonomie
- Gesellschaft
- Kultur

KOERBER v. et. al. 2012; KOERBER v. 2014

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

Grundsätze

- Bevorzugung pflanzlicher Lebensmittel (überwiegend lakto-vegetabile Kost)
- Ökologisch erzeugte Lebensmittel
- Regionale und saisonale Erzeugnisse
- Bevorzugung gering verarbeiteter Lebensmittel
- Fair gehandelte Lebensmittel
- Ressourcenschonendes Haushalten
- Genussvolle und bekömmliche Speisen



KOERBER V. 2014: 263

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

DGE-Qualitätsstandard



- Hintergründe, Ziele & Aufbau
- Qualität in der Schulverpflegung
- **Grundlagen einer *gesundheitsfördernden und nachhaltigen* Ernährung**
- **Akteur:innen & Rahmenbedingungen**
 - ***Gestaltung der Ernährungsumgebung***
 - Nudging
 - ***Ernährungsbildung***
- Rechtliche Vorgaben

VERBRAUCHERBILDUNG

Aufgaben & Ziele

- *„die Befähigung zu einer **eigenständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung** in **sozialer, politischer und kultureller Eingebundenheit** und **Verantwortung**“*

D-A-CH ARBEITSGRUPPE 2010

- Befähigung zur **Analyse** und **Reflexion** von **Bedingungen, Anforderungen** und **Gestaltungsmöglichkeiten**

SCHLEGEL-MATTHIES 2019: 52

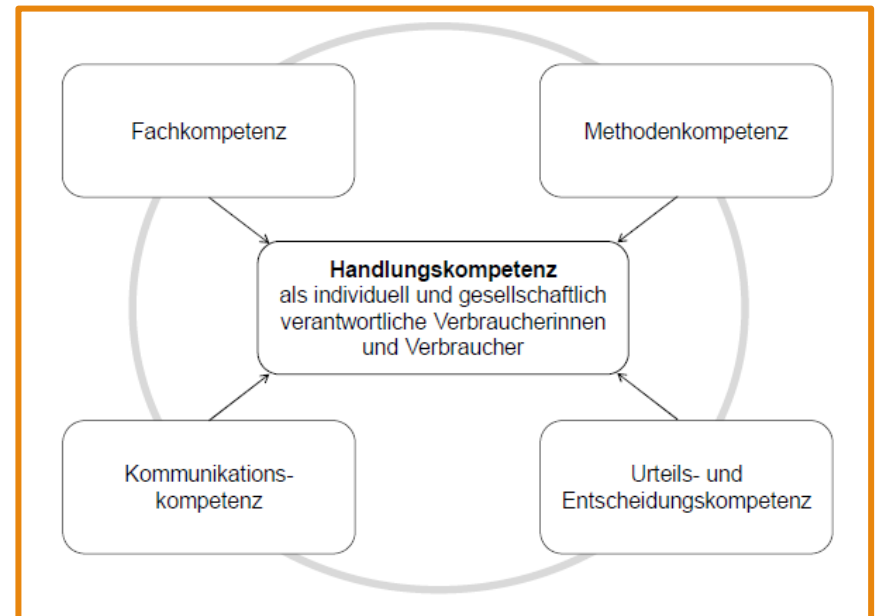
→ *Notwendigkeit der Vermittlung von Grundlagenwissen und Orientierungswissen: „**Wissen um gerechtfertigte Zwecke und Ziele**“*

SCHLEGEL-MATTHIES 2019: 53, MITTELSTRAß 2001: 76

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) Berlin und Brandenburg

- Entwicklung von **Kompetenzen** im Sinne eines reflektierten und selbstbestimmten Konsumverhaltens.
- **Handlungskompetenz** als individuell und gesellschaftlich verantwortliche Verbraucher:innen.



→ *Entwicklung eines **verantwortungsbewussten Verhaltens** als Verbraucher:innen in den vier zentralen Dimensionen.*

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) Berlin und Brandenburg



- **Umsetzung des KMK-Beschlusses „Verbraucherbildung an Schulen“**
- **Zentrale Dimensionen:**
 - *Finanzen*
 - *Ernährung und Gesundheit*
 - *Medien und Information*
 - *Nachhaltiger Konsum*

→ **ISS: Leitfach WAT - jedoch
fächerübergreifende Verankerung**

KMK 2013: 2, SenBJW 2016: 4ff.

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Fächerübergreifende Verbraucherbildung ...

- ist eine **Ergänzung** zum Fachunterricht.
- ist **ganzheitlich** und **handlungsorientiert** gestaltet.
- dient der **Vor- oder Nachbereitung** von Lehrgängen oder Projekten.
- bedient sich unterschiedlicher „**Wissensbestände**“ oder „**Prinzipien**“ anderer Fächer.
- hat die Aufgabe, „die **Vernetzung** zwischen verschiedenen Unterrichtsfächern [zu] **fördern**“. MEYER 2007: 6
- ist neben den **Grundformen** des Unterrichts ein **vielfältig-buntes Lehr-Lernarrangement**. MEYER & MEYER 2013: 35

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Fächerübergreifende Verbraucherbildung bzw. Unterricht wird ...

- in der Schulpraxis verschieden konnotiert und
- als Oberbegriff für verschiedene Typen verwendet.

LABUDDE et al. 103, SZLOVÁK et al. 2004: 6, 29


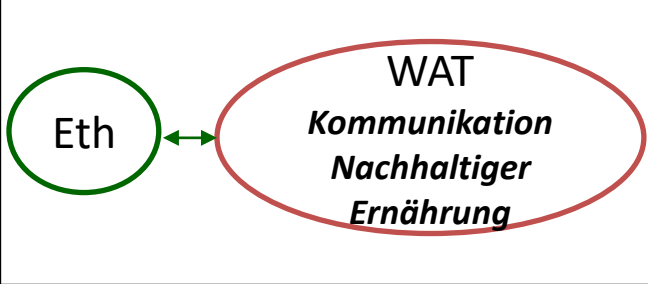
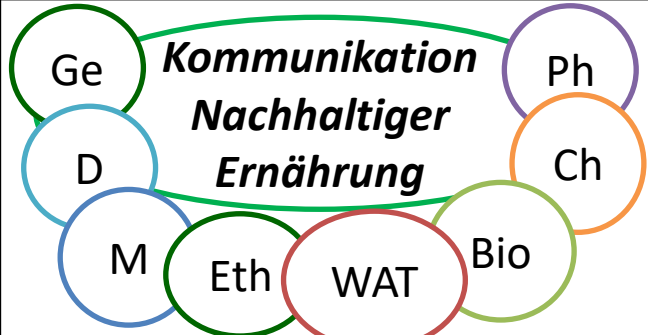
Die **Umsetzung** in der **Schule** ist von ...

- den Ressourcen,
- den strukturellen Voraussetzungen und
- der Unterrichtsgestaltung abhängig.

SZLOVÁK et al. 2004: 6f.

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Typen

<p>Intradisziplinär (fach- überschreitend)</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbindung & Diskussion inhaltliche Bezüge aus anderen Fächern
<p>Multidisziplinär (fächer- verknüpfend)</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielbewusste Synchronisation von Prinzipien oder Methoden verschiedener Curricula
<p>Interdisziplinär (themenzentriert)</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betrachtung & Behandlung gesamtgesellschaftlich relevanter Probleme aus unterschiedlichen Fächerperspektiven

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Aktion: Verpackungen

Intradisziplinäre (fachüberschreitende) Umsetzung

- **Planung Aktionskonzept „Kommunikation Nachhaltiger Ernährung“**
- **Überlegung von Schwerpunkten: Tagebuch** des eigenen **Müllaufkommens**, Entwicklung von Vermeidungsstrategien, Supermarktrecherche – Verpackungen, Konservierung – Vermeidung von Food-Waste, Verpackungsalternativen, regionales & saisonales OG, „Unverpackt Berlin“ ...
- Einführung in das Thema, Erarbeitung von Grundlagenwissen
- **Einbeziehung** verschiedener **Fach-Perspektiven**: Ethik – Müll in den Meeren/Flüssen, WAT Textil – Alternative Gemüse-Mehrweg-Netze
- Erstellung unterschiedlicher Lern- und Leistungsaufgaben

in Anlehnung an SZLOVÁK et al. 2004: 30

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Aktion: Verpackungen

Interdisziplinäre (themenzentrierte) Umsetzung

- **Planung einer Projektwoche „Kommunikation Nachhaltiger Ernährung“**
- Beteiligung von mindestens zwei Lehrkräften, die gemeinsam planen, z. B. WAT & Ethik
- Anlegen eines Portfolios zur Dokumentation
- evtl. gemeinsame abschließende Ausstellung

Multidisziplinäre (fächerverknüpfende) Umsetzung

- **Zwei Lehrpersonen unterrichten in einem Zeitraum den gleichen Schwerpunkt** in ihrem Unterricht – **„Kommunikation Nachhaltiger Ernährung“**
- Planung einer gemeinsamen Unterrichtseinheit und Aufteilung der thematischen Bezüge
- Festlegung der Modalitäten, z. B. Ziele, Überprüfung usw.

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Rahmenplanbezug OHR

Handlungskompetenzen Verbraucherbildung

Die Schüler:innen können ...

- die Übernahme gesellschaftlicher Mitverantwortung im Konsumbereich durch die Planung oder Durchführung entsprechender Projekte in der Schule simulieren oder realisieren.
- aufgrund ihrer Wertschätzung von Lebensmitteln und anderen Ressourcen die Beschaffung und Zubereitung von Nahrungsmitteln verantwortlich gestalten.
- gesellschaftliche Mitverantwortung im Rahmen eigener Mediennutzung und -gestaltung übernehmen.
- gemeinschaftlich alltagsnahe Handlungsabläufe situationsgerecht unter ressourcenschonenden Aspekten planen.

SENB JW 2016: 15, 20, 25, 30

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Herausforderungen

Dimensionen der Verbraucherbildung sind gekennzeichnet durch ***Komplexität & Kontroversität***:

- Doppelte Komplexität – fachliche & ethische Perspektive
 - Vielfalt & Vernetzung von Einflussgrößen (regionale Äpfel/Übersee)
 - Widersprüchliche wissenschaftliche Erkenntnisse (Broccoli)
 - Widersprüchliche Auffassungen über richtiges Handeln (Food Waste Kohlrabi)
- Komplexes multidisziplinäres Wissen & Mehrperspektivität

BÖGEHOLZ & BARKMANN 2005: 211ff., OHL 2013: 5, ANGELE et al. 2021: 44

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Herausforderungen

Thematisierung von **Widersprüchen** und **Sensibilisierung** dafür,
„dass **unterschiedliche fachliche Grundannahmen** und
unterschiedliche moralische Positionen zu **unterschiedlichen**
Ergebnissen und **Handlungen** führen“.

OHL 2013: 6

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG | FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

... mit der **regional-saisonalen Abokiste** ist geeignet, ...

- „um bspw. den **Produktions- und Verarbeitungsweg** von Nahrungsmitteln vor Ort in der Schule und durch eigenes Tun zu erleben“.

GRUNDMANN & LANGEN 2020: 75

- um **praxisnah nachhaltiges Handeln** im Bildungssetting Schule emotional zu erleben.

GRUNDMANN & LANGEN 2020: 79

- **Widersprüche** und aktuelle **Kontroversen** erlebbar zu machen, zu thematisieren, analysieren und reflektieren (Qualität/Aussehen oder Verpackungen von Bio-Obst/Gemüse).

- um den **sozial-kommunikativen Raum Schule** zu gestalten, so dass eine **erfolgreiche Verzahnung** mit der **Gemeinschaftsverpflegung** gelingen kann.

GRUNDMANN et al. 2021a: 20

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG | FÄCHERÜBERGREIFENDE VERBRAUCHERBILDUNG

Perspektivwechsel

Perspektivwechsel	Von	→	Zu
	Umwelterziehung		Nachhaltiger Entwicklung
Bedrohungsszenarien/ Modernisierungsszenarien	Problematisierung		Veränderung & Gestaltung
Moralisierungsansätze/ Wertklärungsansätze	deskriptiv		normativ
Verhaltensvorgaben*/ kompetent Entscheiden	Einstellungen und Verhaltensweisen		Gestaltungs- kompetenzen
Vermittlungsprozesse/ Verständigungsprozesse	wissenschaftlichen Befunden		Reflexion, Partizipation & Engagement
Wissensfokussierung/ Handlungsmöglichkeiten	faktenbasierter Auseinandersetzung		Handlungsorientierung

*Beutelsbacher Konsens: Überwältigungsverbot

eigene Darstellung nach MICHELSEN & FISCHER 2015: 13ff.

IMPULS II

Fachbezogene Verzahnung von Bildung und Verpflegung

- Ernährungskommunikation
- Kommunikation Nachhaltiger Ernährung

ERNÄHRUNGSKOMMUNIKATION

Aussagen

„Menschen **ignorieren**, **verdrängen** oder stufen jegliche Mitteilungen der **Ernährungskommunikation** als unwichtig ein, wenn sie **widersprüchlich** oder **inkonsistent** zu den eigenen Interpretationen sind, also nicht ins Weltbild passen.“

GODEMANN & BARTELMEß 2021: 12

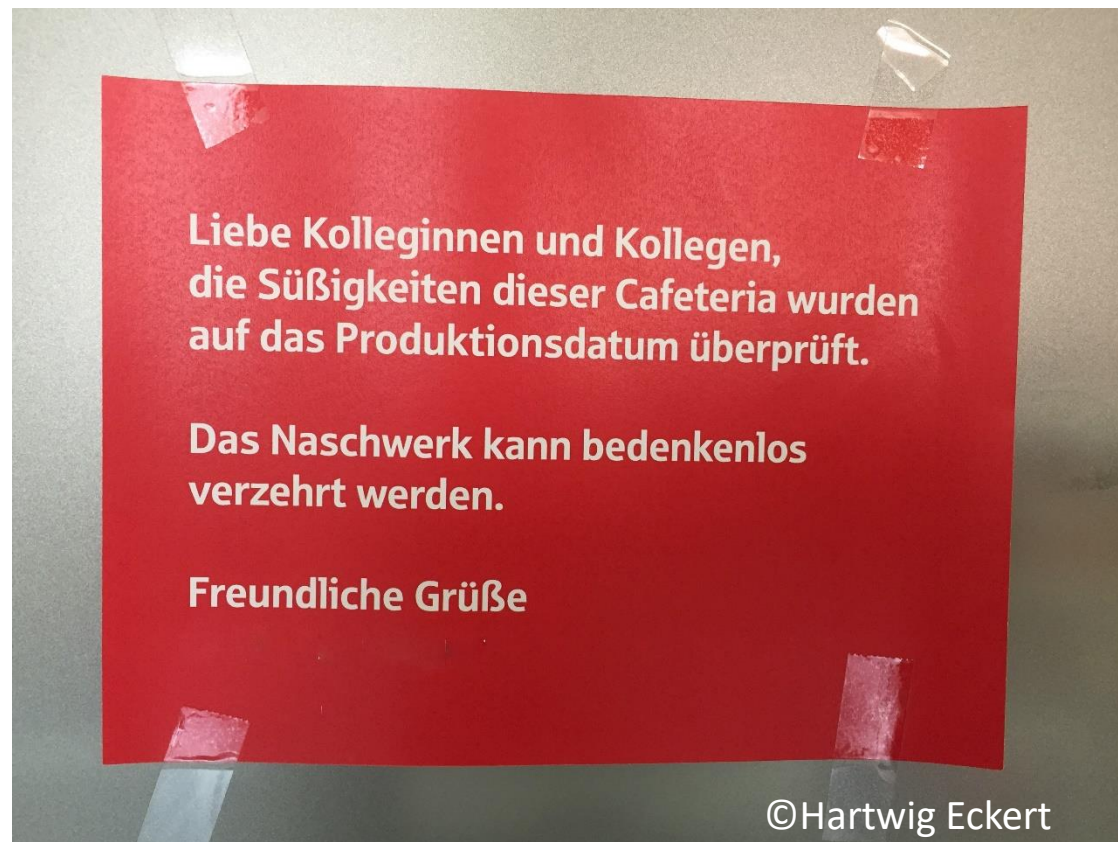
Die **Ernährungskommunikation** ist **gescheitert**.

SPIEKERMANN 2005, STEINBERG 2011

- **Anspruch der Ernährungskommunikation:** Adressaten sollen durch die Kommunikation ihr Handeln verändern.
- **Problem in der Didaktik:** Wissen führt vielfach nicht zum Handeln.

ERNÄHRUNGSKOMMUNIKATION

Nachlässigkeit im Umgang in der Schule



KOMMUNIKATION NACHHALTIGER ERNÄHRUNG

Gestaltung des sozialen Raums Schule

- **Ganztagsschulen:** Zeit und geschützter Raum zur Gestaltung von nachhaltiger Ernährung und Esskultur
- **Ansatzpunkte zur Veränderung:**
 - **Makroebene** – Gesetze in der Lebensmittel- oder Schulpolitik
 - **Mesoebene** – (Mit-)Gestaltung im Setting Ganztagsschule
 - **Mikroebene** – Motivation, Selbstwirksamkeit und Wertschätzung im Unterricht

STORY et al. 2008, GRUNDMANN et al. 2021b: 176

KOMMUNIKATION NACHHALTIGER ERNÄHRUNG

Fachbezogene Verzahnung

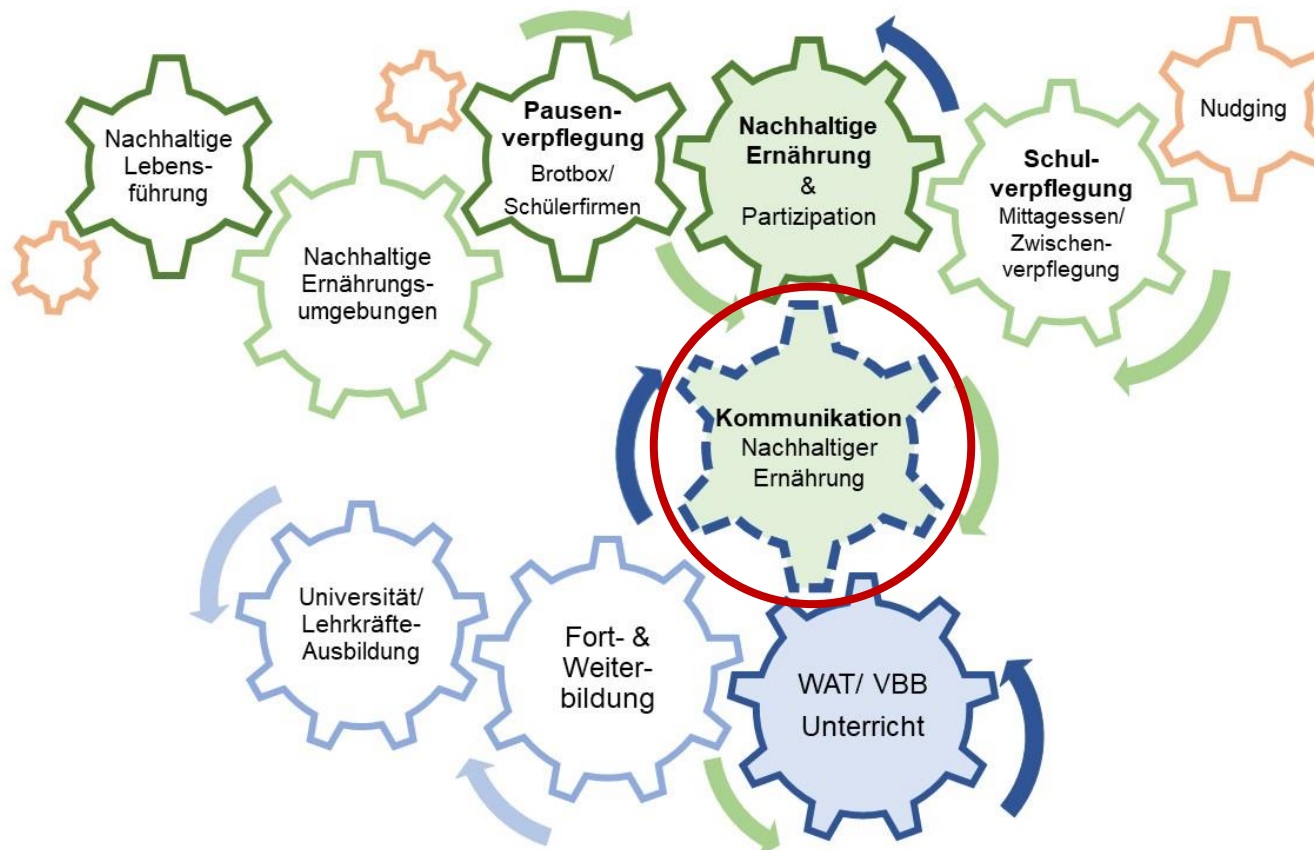
- **Förderung der Nachhaltigkeit im Setting Schule** durch Ernährung
 - Weg zu einer **Allianz** zwischen **Bildung** und **Schulverpflegung**
 - **Exemplarisches Prinzip der „Nachhaltigen Erzeugung“:** die regional-saisonale Bio-Abokiste
- **Notwendigkeit einer *fachbezogenen Verzahnung von Bildung & Schulverpflegung durch Kommunikation***



[Exemplarische Umsetzung:](#)
[IN FORM Projekt 2021-22 Berlin](#)

KOMMUNIKATION NACHHALTIGER ERNÄHRUNG

Fachbezogene Verzahnung - Stellschrauben



geändert nach GRUNDMANN et al. 2021b: 176

KOMMUNIKATION NACHHALTIGER ERNÄHRUNG

Fachbezogene Verzahnung

- *„Essen ist Kommunikation: Essen ist Reden mit anderen Mitteln“*
- *Handlung ist im Essen schon gegeben*

HEINDL & PLINZ-WITTDORF 2013, HEINDL 2016: 109

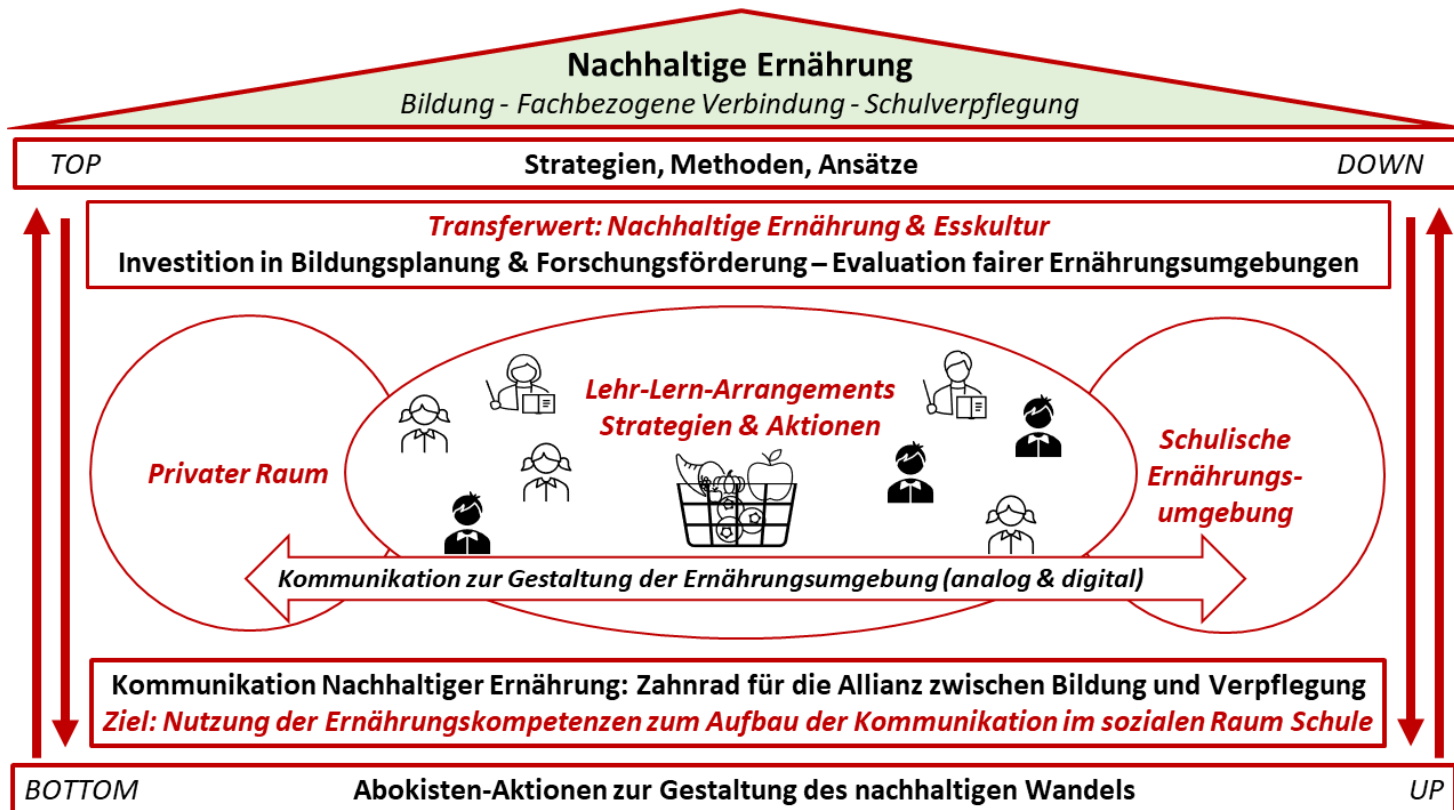
- **Planung** von Strategien und Aktionen mit Themenschwerpunkten
- **Gestaltung** des **sozialen Raumes** und **nachhaltiger Ernährungsumgebungen** durch dieses Handeln (*Perspektivwechsel*)

→ *Nutzung der erworbenen Kompetenzen zum Aufbau der Kommunikation im sozialen Raum*

GRUNDMANN et al. 2021b: 181

KOMMUNIKATION NACHHALTIGER ERNÄHRUNG

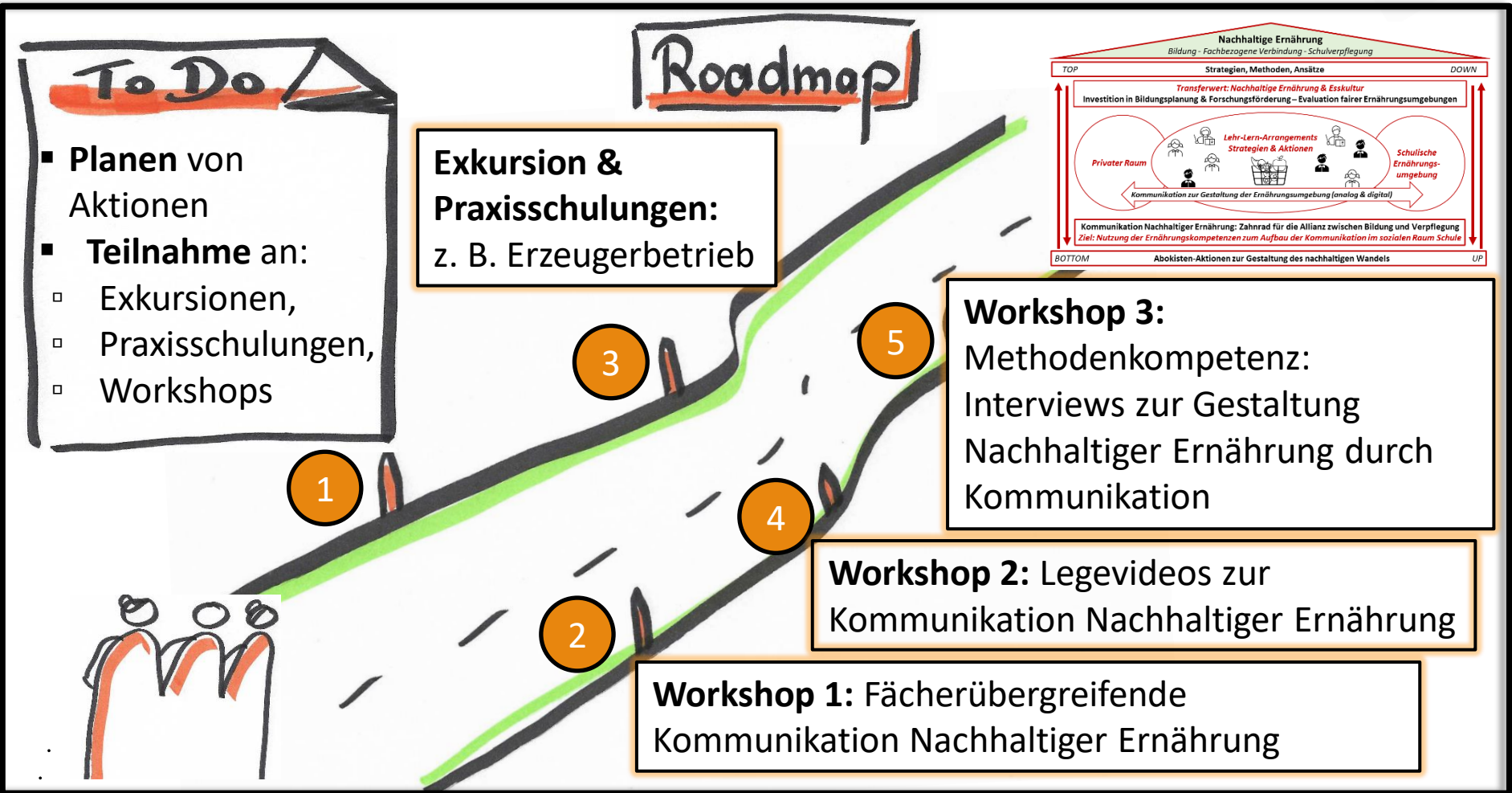
Allianz von Bildung & Verpflegung



geändert nach GRUNDMANN et al. 2021b: 176

KOMMUNIKATION NACHHALTIGER ERNÄHRUNG

Der (exemplarische) Weg zur Allianz

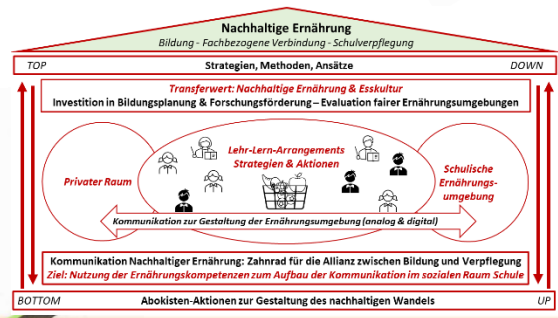


To Do

- Planen von Aktionen
- Teilnahme an:
 - Exkursionen,
 - Praxisschulungen,
 - Workshops

Roadmap

Exkursion & Praxisschulungen:
z. B. Erzeugerbetrieb



Workshop 3:
 Methodenkompetenz:
 Interviews zur Gestaltung
 Nachhaltiger Ernährung durch
 Kommunikation

Workshop 2: Legevideos zur
 Kommunikation Nachhaltiger Ernährung

Workshop 1: Fächerübergreifende
 Kommunikation Nachhaltiger Ernährung

LITERATUR

- ANGELE, C.; BUCHNER, U.; MICHENTHALER, J.; OBERMOSER, S. & SALZMANN-SCHOJER, K. (2021).** Fachdidaktik Ernährung. Münster: utb Waxmann.
- BMU – BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT (2018).** Umwelt im Unterricht. Lebensmittel: Was zählt zur "Klimabilanz"? <https://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/dateien/lebensmittel-was-zaehlt-zur-klimabilanz/>.
- BÖGEHOLZ, S. & BARKMANN, J. (2005).** Rational choice and beyond: Handlungsorientierende Kompetenzen für den Umgang mit faktischer und ethischer Komplexität. In: Klee, R. und Sandmann, A. (Hrsg.): Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik. Vol. 2. Innsbruck. S. 211–224.
- D-A-CH ARBEITSGRUPPE ZUR ERNÄHRUNGS- UND VERBRAUCHERBILDUNG (2010).** *Ernährungsbildung*. http://www.evb-online.de/glossar_ernaehrungsbildung.php.
- DGE – DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ERNÄHRUNG (2020).** DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen. <https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/2020-dge-qualitaetsstandard-schule.pdf>.
- GODEMANN, J. & BARTELMER, T. (2021).** Ernährung als kommunikatives Phänomen. Forschungsfeld mit Potential. *EiF* 1/2021, 12-15.
- GRUNDMANN, S. & LANGEN, N. (2020):** GO-Sustainable – Mobile Hochbeete mit integrierter Wurmbox: Ein fächerübergreifendes Projekt zur Nachhaltigen Ernährung. *HiBiFo* 2/2020, S. 73-81. <https://doi.org/10.3224/hibifo.v9i2.06>
- GRUNDMANN, S.; LANGEN, N.; KLATT, C.; HEINDL, I. & SCHULZ-GREVE, S. (2021A).** Akzeptanz nachhaltiger Ernährung durch Verbraucherbildung – ein Bottom-up-Ansatz in weiterführenden Schulen. Fachliche Einordnung und Handlungsempfehlungen zur Verstetigung. https://www.vernetzungsstelle-berlin.de/fileadmin/downloadDateien/InForm_2019-20_FachlicheEinordnung_Bottom-up-Ansatz.pdf.

LITERATUR

- GRUNDMANN, S.; SCHULZ-GREVE, S.; LANGEN, N. & HEINDL, I. (2021B).** Nachhaltige Ernährung, Verbraucherbildung und Schulverpflegung - Modell einer fachbezogenen Verzahnung. Ernährung im Fokus, Eif Themenheft 3/2021, 174-181.
- GRUNDMANN, S.; SCHULZ-GREVE, S.; GROTH, K.; KLATT, C.; LANGEN, N. & HEINDL, I. (2021C).** Nachhaltige Ernährung durch Partizipation (mit)gestalten – Instrumente zur Unterstützung eines Transformationsprozesses. HiBiFo, 2/2021, S. 30-47. <https://doi.org/10.3224/hibifo.v10i2.02>
- HEINDL, I. (2016).** Essen ist Kommunikation. Wiesbaden: Umschau Zeitschriftenverlag.
- HEINDL, I. & PLINZ-WITTDORF, C. (2013).** Essen ist reden mit anderen Mitteln – Esskultur, Kommunikation, Küche. Ernährungs Umschau, 01/13, 8-15.
- KMK – SEKRETARIAT DER STÄNDIGEN KONFERENZ DER KULTUSMINISTER DER LÄNDER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (HRSG.) (2013).** Verbraucherbildung an Schulen. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.09.2013. <https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2013/Verbraucherbildung.pdf>.
- KOERBER K. v (2014).** Fünf Dimensionen der Nachhaltigen Ernährung und weiterentwickelte Grundsätze – Ein Update. Ernährung im Fokus 9–10, 260–266.
- KOERBER, K. v; MÄNNLE, T. & LEITZMANN, C. (2012).** Vollwert-Ernährung – Konzeption einer zeitgemäßen und nachhaltigen Ernährung. 11. Aufl., Haug Verlag, Stuttgart.
- LABUDE, P.; HEITZMANN, A.; HEINIGER, P. & WIDMER, I. (2005).** Dimensionen und Facetten des fächerübergreifenden naturwissenschaftlichen Unterrichts: ein Modell. <http://hdl.handle.net/11654/15398>.

LITERATUR

- MEYER, H. (2007).** Grundformen des Unterrichts Langfassung. Dritte Lektion, Ergänzung zu Abschnitt 2, Seite 60 ff.
https://uol.de/fileadmin/user_upload/paedagogik/personen/hilbert.meyer/Grundformen_des_Unterrichts_Langfassung.pdf.
- MEYER, H. & MEYER, M. (2013).** Über die Wirksamkeit der Unterrichtsformen. In Hellmer, Julia & Wittek, Doris (Hrsg.), *Schule im Umbruch begleiten* (S. 35 – 49). Berlin/Toronto: Opladen.
- MICHELSSEN, G. & FISCHER, D. (2015):** Bildung für nachhaltige Entwicklung. Schriftenreihe Nachhaltigkeit, Bd. 2. Wiesbaden: Hessische Landeszentrale für Politische Bildung. https://hlz.hessen.de/wp-content/uploads/2020/01/HLZ-Broschuere_Nachhaltigkeit_Band_2_2019.pdf.
- MITTELSTRAß, J. (2001).** Wissen und Grenzen: Philosophische Studien. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- OHL, U. (2013).** Komplexität und Kontroversität. Herausforderungen des Geographieunterrichts mit hohem Bildungswert. In *Praxis Geographie*, 3/2013 (S. 4-8).
- SCHLEGEL-MATTIES, K. (2019).** Verbraucherbildung als Bildung für Lebensführung.
<https://www.verbraucherforschung.nrw/sites/default/files/2019-12/bzv10-03-Schlegel-Matthies-Verbraucherbildung-als-Bildung-fuer-Lebensfuehrung.pdf>. DOI 10.15501/978-3-86336-924-8_3.
- SENBJW – SENATSVERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND WISSENSCHAFT (2016).** Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Verbraucherbildung. https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/faecheruebergreifende-themen/verbraucherbildung/orientierungs-und-handlungsrahmen_verbraucherbildung.pdf.
- SENJBF – SENATSVERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE (2020).** Rahmenlehrpläne.
<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/>.
- SPIEKERMANN, U. (2005).** Warum scheitert die Ernährungskommunikation?
In: Weißen E (Hrsg.): Ernährungskommunikation. Neue Wege – neue Chancen? aid special, Bonn, 11–17.

LITERATUR

STEINBERG, A. (2011). Scheitert die Ernährungskommunikation? Qualitative Inhaltsanalyse von Printratgebern. Springer VS, Wiesbaden.

SZLOVÁK, B.; LABUDDE, P.; SCHÄREN, B.; WILD-NÄF, M. & WEBER, J. (2004). Fächerübergreifenden Unterricht planen und durchführen: Ein Leitfaden für Lehrpersonen. Bern und Zollikofen: Abteilung für das Höhere Lehramt und Schweizerisches Institut für Berufspädagogik.
https://irf.fhnw.ch/bitstream/handle/11654/17339/SzlovakLabudde_Faecheruebergreifender_Unterrich_Leitfaden_2006.pdf?sequence=1.

WCED - WORLD COMMISSION ON ENVIRONMENT AND DEVELOPMENT (1987). Report of the World Commission on Environment and Development: Our Common Future.

Autor:innen

Stephanie Grundmann & Pascal Ohlhausen

Technische Universität Berlin

Fachgebiet Bildung für Nachhaltige Ernährung und Lebensmittelwissenschaft

<https://www.tu.berlin/b-nerle>

Über IN FORM

IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern.

Weitere Informationen unter www.in-form.de.

Gefördert durch:



www.in-form.de